

# Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des

## GEMEINDERATES der MARKTGEMEINDE PUTZLEINSDORF

22. September 2011, Tagungsort: Sitzungssaal des  
Gemeindeamtes.

### Anwesende

1. Bgm. Ing. Alois Schaubmayr als Vorsitzender
2. VzBgm. Bernhard Fenk
3. GVM Ing. Martin Peer
4. „ Hermann Heinetzberger
5. GRM Maria Pühringer
6. „ Klemens Wipplinger
7. „ Christoph Burgstaller
8. „ Franz Paster
9. „ Gerald Streinesberger
10. „ Hubert Falkinger
11. „ Josef Reiter
12. „ Mathilde Mühlberger MBA
13. „ Martin Hörleinsberger
14. „ Andreas Thorwartl
15. „ Jürgen Ecker

### Ersatzmitglieder:

Markus Aichbauer für Franz Hackl  
Severin Falkinger für Ing. Josef Peer MBA

### Die Leiterin des Gemeindeamtes:

Mag. Silke Schwarz

**Fachkundige Personen** (§ 66 Abs. 2 öö. GemO 1990): -

**Sonstige Anwesende:** -

## Es fehlen:

### a) entschuldigt:

Franz Hackl  
Ing. Josef Peer MBA  
Johann Mager  
Josef Kehrer

### b) unentschuldigt:

-

**Schriftführer** (§ 54 Abs. 2 Oö. GemO 1990): Mag. Silke Schwarz

---

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung vom Bürgermeister einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 14.9.2011 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
- c) die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tag öffentlich kundgemacht wurde;
- d) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- e) dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 30.6.2011 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

---

### Angelobung folgender GR-Ersatzmitglieder:

Severin Falkinger

### Einsprüche gegen das letzte Protokoll:

Keine!

### Tagesordnung, Beratungsverlauf, Beschlussfassung:

- 1.) Gemeindegrenzänderung Putzleinsdorf – Hörbich
- 2.) Weg Bründlweg-Hubertuswald – Übernahme ins öffentliche Gut
- 3.) Flächenwidmungsplanänderung Firma Engleder, Winkelweg 2 – Erweiterung des Betriebsbaugebietes Parz. Nr. 17 (Teilfläche)
- 4.) Flächenwidmungsplan Nr. 3, Änderung Nr. 8 (Schaubmayr, Wipplinger, Voglmayr, Kaiser) – endgültige Beschlussfassung
- 5.) Flächenwidmungsplanänderung Berger Berthold, Markt 27 – Wohngebiet in Grünland Parz. Nr. 108 (Teilfläche); Grundsatzbeschluss
- 6.) Grundstückskauf Teilfläche Parz. Nr. 108 (Berger) – Genehmigung des Vorvertrages
- 7.) Vergabe der Asphaltierungsarbeiten Pfannstraße und Spielleiten
- 8.) Allfälliges

Verlesung des Protokolls der Sitzung des Prüfungsausschusses vom 8. September 2011 durch Obmann Martin Hörleinsberger.

## 1.) Gemeindegrenzänderung Putzleinsdorf - Hörbich:

**Bericht** durch Bgm. Ing. Alois Schaubmayr:

Vom Vermessungsamt Rohrbach wurde der Vorschlag eingebracht eine Grenzänderung zwischen den Gemeinden Putzleinsdorf und Hörbich durchzuführen. Derzeit verläuft die Grenze quer durch verschiedene Grundstücke, sie soll dahingehend verändert werden, dass sie entlang der Parzellen bzw. des Weges verläuft.

Dies würde für Hörbich einen flächenmäßigen Zuwachs, für Putzleinsdorf eine Verkleinerung bedeuten.

*Die Situation wird anhand einer Skizze zur Kenntnis gebracht.*

§ 1 des Verordnungsentwurfs des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen lautet:  
„Die Katastralgemeinden Putzleinsdorf (Nr. 47111, Marktgemeinde Putzleinsdorf) und Hörbich (Nr. 47115, Ortsgemeinde Hörbich), beide Gerichts- und Verwaltungsbezirk Rohrbach, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 611, 612, 613 und 614 der Katastralgemeinde Putzleinsdorf von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Hörbich eingegliedert, sowie die Grundstücke 6881 und 6882 der Katastralgemeinde Hörbich von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Putzleinsdorf eingegliedert werden.“

**Diskussion:**

Keine Wortmeldung!

**Antrag** durch Bgm. Ing. Alois Schaubmayr:

Der Gemeinderat möge die Grenzänderung zwischen Putzleinsdorf und Hörbich entsprechend dem vorgelegten Verordnungsentwurf genehmigen.

**Abstimmung** durch Erheben der Hand:

Der Antrag des Bürgermeisters wurde einstimmig angenommen.

## 2.) Weg Bründlweg-Hubertuswald – Übernahme ins öffentliche Gut:

**Bericht** durch Bgm. Ing. Alois Schaubmayr:

Im Bereich des Hubertuswaldes wurde entlang des Bründlweges zwischen der Agrargemeinde und Reiter Ferdinand ein Grundstücksteil getauscht. Die Bäume wurden dort bereits abgeholzt um der Schattenbildung auf dem benachbarten Grundstück entgegen zu wirken. Der Weg, der sich in der Natur auf diesem Grundstück befindet, verläuft in einem großen Bogen weiter und zurück auf den Bründlweg. Sobald es sich auf dem getauschten Grundstück nicht mehr um Wald sondern um eine Wiese handelt, ist der Bereich und somit auch der Hubertuswald nicht mehr öffentlich zugänglich. Es handelt sich um das Naherholungsgebiet von Putzleinsdorf, weshalb mir wichtig war, den Zugang zu sichern. Ich habe daher mit der Agrargemeinde ausverhandelt, dass sie den Weg ans öffentliche Gut abtreten. In diesen Fällen ist eine Kostenteilung üblich. Der Wert des Grundes (ca. 200 m<sup>2</sup>) wurde auf etwa € 500,- bis 600,- geschätzt, mit Vermessungskosten wurde ebenfalls in diesem Bereich gerechnet, weshalb vereinbart wurde, dass die Agrargemeinde den Grund

unentgeltlich abtritt und die Gemeinde die Vermessungskosten bezahlt. Nachdem das Vermessungsergebnis vorliegt, ist im Gemeinderat der entsprechende Beschluss zu fassen. Dieses lag uns auch erst vor Kurzem vor. Die Rechnung von Geometer Öhlinger wurde jedoch bereits vor längerer Zeit gelegt. Da es in meinem Kompetenzbereich lag, nämlich bis € 1.000,-, ordnete ich die Bezahlung dieser Rechnung an.

*Das Vermessungsergebnis wird anhand des Planes zur Kenntnis gebracht.*

**Diskussion:**

Keine Wortmeldung!

**Antrag** durch Bgm. Ing. Alois Schaubmayr:

Der Gemeinderat möge die Übernahme des dargestellten Weges zur Parz. Nr. 555 ins öffentliche Gut lt. Plan vom 2.11.2010 des DI Walter Öhlinger und DI Andreas Brandtner beschließen.

**Abstimmung** durch Erheben der Hand:

Der Antrag des Bürgermeisters wurde einstimmig angenommen.

### **3.) Flächenwidmungsplanänderung Firma Engleder, Winkelweg 2 – Erweiterung des Betriebsbaugebietes Parz. Nr. 17 (Teilfläche):**

**Bericht** durch Bgm. Ing. Alois Schaubmayr:

Das Autohaus Engleder soll um eine Halle erweitert werden. Diese soll am derzeitigen Winkelweg platziert werden. Franz Engleder hat daher einen Grundstücksteil von Herrn Kogler gekauft, welcher nun in Betriebsbaugebiet (B) gewidmet werden soll.

Der Weg würde verlegt und dann in einem rechten Winkel von der Hanrieder Straße weg in einem Bogen zum bestehenden Winkelweg verlaufen. Die neue Trasse ist nun mit einer Breite von 6 Meter dargestellt, womit das dahinter liegende Betriebsbaugebiet ordentlich aufgeschlossen werden kann.

Der Weg sollte daher in der dargestellten Form ins öffentliche Gut übernommen werden um gegebenenfalls die Errichtung vornehmen zu können.

**Diskussion:**

**Hubert Falkinger:**

Es handelt sich hier um einen glücklichen Zufall für die Gemeinde, dass dann ein 6 Meter breiter Weg zur Verfügung steht. Franz Engleder hat bei seinen Grundverhandlungen die Gemeinde mit berücksichtigt!

**Hermann Heinetzberger:**

Der Weg muss verlegt werden, dies bedeutet dass Baggerungen, Schotter, usw. notwendig werden. Wird dies auf Kosten der Gemeinde vorgenommen?

**Ing. Alois Schaubmayr:**

Der derzeit bestehende Weg ist geschottert und nur zum Teil asphaltiert. Dieser wird vorerst auch bestehen bleiben, erst wenn sich ein neuer Betrieb im dahinter liegenden Betriebsbaugebiet ansiedeln möchte, wird der Weg errichtet. In diesem Fall hätte jedoch auch der bestehende Weg saniert und vor allem verbreitert werden müssen um ihn für LKWs befahrbar zu machen.

**Hubert Falkinger:**

Es handelt sich momentan um einen guten Feldweg, jedoch nicht um eine Zufahrt für ein Betriebsbaugelände.

**Hermann Heinetzberger:**

Meiner Meinung nach wäre das Verursacherprinzip anzuwenden. 4 Meter des Weges werden aufgrund von Engleder verlegt, die restlichen 2 Meter aus öffentlichem Interesse errichtet.

**Ing. Alois Schaubmayr:**

Da es sonst keine Betriebsförderungen in Putzleinsdorf gibt, könnte die Zurverfügungstellung einer entsprechenden Zufahrt als solche gesehen werden.

**Maria Pühringer:**

Hat den Grund für die neue Trasse Engleder gekauft?

**Ing. Alois Schaubmayr:**

Ja bzw. erfolgt ein Abtausch mit dem alten Weg.

**Antrag** durch Bgm. Ing. Alois Schaubmayr:

Der Gemeinderat möge die Einleitung des Umwidmungsverfahrens betreffend das Grundstück Nr. 17 (Teilfläche) beschließen.

**Abstimmung** durch Erheben der Hand:

Der Antrag des Bürgermeisters wurde einstimmig angenommen.

**4.) Flächenwidmungsplan Nr. 3, Änderung Nr. 8 (Schaubmayr, Wipplinger, Voglmayr, Kaiser) – endgültige Beschlussfassung:**

*Bgm. Ing. Alois Schaubmayr erklärt sich befangen.*

**Bericht** durch VzBgm. Bernhard Fenk:

Entsprechend dem Grundsatzbeschluss des Gemeinderates in der Sitzung vom 18. November 2011 wurde das Umwidmungsverfahren am Fischerberg eingeleitet. Die Stellungnahme des Landes OÖ liegt nun vor. Gegen die Planungsabsicht wird kein fachlicher Einwand erhoben; die geplante Änderung steht nicht im Widerspruch zu den wesentlichen Zielsetzungen des Örtlichen Entwicklungskonzeptes. Auch die Stellungnahmen der am Verfahren beteiligten Abteilungen Umwelt-, Bau- und Anlagentechnik (Naturschutz) sowie Gesamtverkehrsplanung und öffentlicher Verkehr waren positiv.

Die endgültige Parzellierung wurde von Geometer DI Öhlinger vermessen und dargestellt.

*Der Parzellierungsplan wird mittels Beamer zur Kenntnis gebracht.*

Der Grundtausch mit Kaiser Vitus konnte ebenfalls vereinbart werden. Für eine Parzelle liegt bereits ein Kaufangebot vor. Die Straße wird vorerst bis zu diesem Grundstück geschottert.

**Diskussion:**

**Martin Hörleinsberger:**

Wie stellt sich die Situation hinsichtlich der Parzelle Nr. 59/2 dar? Es wurde bereits von einem Einvernehmen mit der Familie Höfler gesprochen!

**Bernhard Fenk:**

Der ursprünglich angedachte Tausch konnte nicht umgesetzt werden, es wurde jedoch eine Lösung gefunden, bei der die Zufahrtsstraße ebenso eine Breite von 6 Metern aufweist.

**Martin Hörleinsberger:**

Die Zufahrt ist für die Parzelle unten rechts sehr unpraktisch. Ärgerlich ist, dass damals bereits von einem Einvernehmen gesprochen wurde!

**Ing. Alois Schaubmayr:**

Es gab bereits eine mündliche Vereinbarung, leider wurde diese nicht schriftlich festgehalten.

**Antrag** durch VzBgm. Bernhard Fenk:

Der Gemeinderat möge die betroffenen Grundstücke Nr. 30/2, 57/1, 59/1, 59/2, 60/1 und 60/2 bzw. Teilflächen davon in Wohngebiet bzw. Grünzone lt. des dargestellten Planes umwidmen.

**Abstimmung** durch Erheben der Hand:

Der Antrag des Vizebürgermeisters wurde mit 16 Ja-Stimmen angenommen. Ing. Alois Schaubmayr enthielt sich der Stimme.

## **5.) Flächenwidmungsplanänderung Berger Berthold, Markt 27 – Wohngebiet in Grünland Parz. Nr. 108 (Teilfläche); Grundsatzbeschluss:**

**Bericht** durch Bgm. Ing. Alois Schaubmayr:

Im Verfahren bezüglich der Aufschließungsbeiträge das Grundstück Nr. 108 betreffend wurden nun von Berthold und Johanna Berger und Franz und Mathilde Berger die Stellungnahmen abgegeben, dass sie für einen Verkauf einer Teilfläche des Grundstückes bereit sind. Verkauft wird entlang des Güterweges Kainldsdorf eine Breite von 1 Meter und entlang des Josef-Hofer-Weges eine Breite von 1,5 Meter unter der Bedingung, dass das restliche Grundstück in Grünland umgewidmet wird.

Dieser Bereitschaft gehen lange Verhandlungen auch durch Klemens Wipplinger voran. Berger Berthold wollte das Grundstück schon früher rückwidmen lassen, Franz und Mathilde stimmten dem Verkauf jedoch lange Zeit nicht zu.

Da es sich um eine Engstelle und beim Josef-Hofer-Weg um eine sehr schmale Straße handelt, sollte dieses Angebot nun angenommen werden. Eventuell kann in einigen Jahren ein weiterer Teil oder auch das gesamte Grundstück erworben werden; Berthold Berger ist diesbezüglich gesprächsbereit.

**Diskussion:****Klemens Wipplinger:**

Aufgrund der engen Situation wäre es auch sehr schlecht, wenn das Grundstück bebaut würde. Aufgrund der Volksschule, des Kindergartens und im Hinblick auf die Schulsanierung sind derartige Freiflächen sehr wichtig, einerseits für Parkplätze, andererseits vielleicht auch als Tauschflächen.

Die dargestellte Lösung wäre daher für alle Beteiligten positiv. Bei einer Grünlandwidmung wird wohl auch kein Interesse einer dritten Person für dieses Grundstück bestehen.

**Hermann Heinetzberger:**

Prinzipiell ja, aber gibt es keinen Vorvertrag hinsichtlich der weiteren Flächen, die später verkauft werden sollen?

**Alois Schaubmayr:**

Es wurde versucht die Sicherstellung eines Vorkaufsrechts zu erlangen, konnte jedoch nicht vereinbart werden.

**Hermann Heinetzberger:**

Ist der Preis mit € 26,- pro m<sup>2</sup> schon fix?

**Alois Schaubmayr:**

Nein, dabei handelt es sich um unseren Vorschlag.

**Hermann Heinetzberger:**

Das bedeutet, dass wir Baulandpreis bezahlen, dann das Grundstück aber umwidmen. Kann nicht auch ein Teil vom „Mesner-Grund“ für den Gehsteig gekauft werden? Es sollte sofort Kontakt mit Familie Schneeberger aufgenommen werden.

**Klemens Wipplinger:**

Falls in ein paar Jahren das gesamte Grundstück gekauft werden könnte, besteht eine völlig neue Situation. Derzeit ist eine Lösung des Grundstück Nr. 108 betreffend nötig!

**Antrag** durch Bgm. Ing. Alois Schaubmayr:

Der Gemeinderat möge die Einleitung des Umwidmungsverfahrens betreffend das Grundstück Nr. 108 (Teilfläche) in Grünland beschließen.

**Abstimmung** durch Erheben der Hand:

Der Antrag des Bürgermeisters wurde einstimmig angenommen.

## **6.) Grundstückskauf Teilfläche Parz. Nr. 108 (Berger) – Genehmigung des Vorvertrages:**

**Bericht** durch Bgm. Ing. Alois Schaubmayr:

Unser Vorschlag für den Kauf des angebotenen Teils des Grundstückes Nr. 108 wird hiermit zur Kenntnis gebracht. Die Beschlussfassung wird nach Verhandlung und Zustimmung durch die Familie Berger erfolgen!

*Der Entwurf des Vorvertrages wird den Gemeinderatsmitgliedern vorgelegt.*

## **7.) Vergabe der Asphaltierungsarbeiten Pfannstraße und Spilleiten:**

**Bericht** durch Bgm. Ing. Alois Schaubmayr:

Die Ausschreibung von Asphaltierungsarbeiten wurde von der Straßenmeisterei Lembach vorgenommen. Billigstbieter war die Firma Held & Francke mit € 73,-/to.

Der Gesamtpreis für die Asphaltierung der Pfannstraße beläuft sich auf € 29.180,42. Weiters sollen Ausbesserungsarbeiten in Spilleiten vorgenommen werden. Diese belaufen sich auf € 1.613,40.

**Diskussion:**

Keine Wortmeldung!

**Antrag** durch Bgm. Ing. Alois Schaubmayr:

Der Gemeinderat möge der Firma Held & Francke den Auftrag für Asphaltierungsarbeiten im Bereich der Pfannstraße mit einer Auftragssumme von € 29.180,42 und für Ausbesserungsarbeiten mit einer Auftragssumme von € 1.613,40 erteilen.

**Abstimmung** durch Erheben der Hand:

Der Antrag des Bürgermeisters wurde einstimmig angenommen.

## 8.) Allfälliges:

**Informationen des Bürgermeisters:**

- Schulsanierung: nächster Schritt ist die Vereinbarung eines Termins bei LR Hummer
- Haus Thiele wurde verkauft an Hr. Hetzmanseder und Fr. Mag. Hehenberger, derzeit wohnhaft in Wien, abstammend aus Haslach und Rohrbach
- Freibadsanierung: € 583.551,- Kosten vom Land genehmigt
- Pflegeregress Steiermark seit 1.8.2011
- Ausscheiden von Veronika Höfler aus dem Gemeinderat; neues Mitglied: Gerald Streinesberger
- Kindergarten-Gipfel: am 3. Oktober 2011
- Volksschule ist ab dem heurigen Schuljahr dreiklassig
- Ferienprogramm: gut besucht; Kosten für Gemeinde: € 1.544,32
- Schreiben des Bundeskanzleramtes aufgrund der beschlossenen Resolution EURATOM

**Hermann Heinetzberger:**

In Krien verfahren sich häufig Transporteure und Zusteller. Es wird angeregt ein Schild „Zu den Häusern Krien ... „ anzubringen.

**Hubert Falkinger:**

Der Güterweg Mehrau wurde auf einem Teilstück neu asphaltiert. Für 2012 sind Asphaltierungen nach den Kanalbauarbeiten in Krien und das Projekt „Güterweg Waldhäuser“ geplant. Weiters ist ein Wegprojekt zur Entsäuerungsanlage der Wassergenossenschaft geplant, bei dem die Kosten für Schotter und Asphalt von der Wassergenossenschaft übernommen werden.

Nächste Woche wird ein Fortwegeprojekt in Schrottendoppel, das von Markus Aichbauer angeregt wurde, vom Bezirksförster vorgestellt.

**Andreas Thorwartl:**

Wie ist der aktuelle Stand bezüglich der Umwidmung in Kronewittet?

**Ing. Alois Schaubmayr:**

Die Widmungsgrenze steht nun fest. Vorerst werden 5 Parzellen geschaffen und voraussichtlich nächstes Jahr zur Verfügung stehen.

